

POLITISCHE ABTEILUNG II

Bern, 25. Februar 1991

p.B.75.80 ~~Irak. (Kuwait)~~ - BIB/DEBVERTRAULICHSTAB EDA-GolfkrisePROTOKOLL DERSitzung vom 22.2.1991, 14.00 H, W 240Follow-up1. Allgemeine Lage

- UNA und politisches Sekretariat informieren über die allgemeine Lage.

AM

- Reaktion CH auf Acht-Punkte-Plan der UdSSR/Sprachregelung EDA vom 22.2.91: Nicht an Presse gegangen; an Botschaften senden.

2. IKRK/Exposé Dr. Peter Fuchs (F)

F. ist Chef des IKRK-Krisenstabes ("Task Force Golf"), der seit 27.12.90 besteht. Er informiert über Situation und Massnahmen des IKRK:

- Vorbereitungsphase ab Ende Dezember (Aufbau von Nachrichtenbüros im Krisengebiet, Ueberreichen von Memoranden etc.).

- Koordinationsphase (operationelle Vorbereitung) ab anfangs Januar: Bereitstellung von 8 Flüchtlingsmodulen für ca. je 30'000 bis 40'000 Personen (sind z.T. aktiviert) und 10 Spitalmodulen (Feldspitäler, davon 5 zur Zeit operationell).

- Materialdepots erstellt (1/3 im Feld, 2/3 auf Zypern eingelagert).

- IKRK-Delegierte: seit Konfliktbeginn 150 Delegierte im Krisengebiet (ständige Delegation in Bagdad zur Zeit 10 Personen).

- 2 -

- Flüchtlinge: bis jetzt ca. 5'000 an irak.-jord. Grenze versorgt; für 15'000 - 20'000 im Iran Grenzlager erstellt bzw. in Vorbereitung.
- Genfer-Konventionen: Demarchen unternommen (vorbereitend im Sinne von "Verantwortungsbildung" sowie konkret und wiederholt im Falle der Kriegsgefangenen des Irak)
- Hilfskonvois aus dem Iran in Richtung Bagdad (bis jetzt drei durchgeführt mit Medikamenten; vorgesehen sind zwei wöchentliche Konvois, anlegen von Lebensmittelreserven); gute Zusammenarbeit mit UN-Sanktionskomitee.
- Lage in Bagdad: Wasserversorgung zusammengebrochen; IKRK plant Sanierung der Wasserversorgung (Placet Sanktionskomitee, Zusammenarbeit mit irak. Gesundheitsminister).
- Politisches: wichtig ist Abgrenzung IKRK von UN-Organisationen (Sensibilität im arabischen Lager), mit UNDRO besteht Informationsaustausch.
- Funkanlage der CH-Botschaft in Bagdad:
 - * IKRK dankt für EDA-Angebot und ist daran interessiert.
 - * Bewilligung durch irak. Präsidenten steht noch aus und wird schwierig zu erhalten sein (Gesundheits- und Aussenminister bis jetzt positiv reagiert).
 - * Zur Zeit wird IKRK-eigene Funkstation an jordanischer Grenze betrieben.

3. UNO-Beobachter nach Kriegsende

Frage nach Möglichkeiten für die Schweiz.
Sprachregelung?

- GRU: prinzipielle und technische Fragen klären (UN-Plan?, wurde CH angefragt?, haben wir Personal?).
- HO: Vorsicht bei Versprechungen (BR-Entscheid abwarten).
- AM: Mit EMD absprechen
- Frau Nützi/DIO: 32 ausgebildete Offiziere vorhanden; innerhalb von 2 Monaten könnten 5 - 7, innerhalb von 1 Monat 4 Offiziere mobilisiert werden. Betreffend Wahlbeobachter noch keine Anfragen eingegangen (innerhalb 1 Woche könnten Beobachter, z.T. mit Erfahrung, aufgeboten werden).
- Sprachregelung: positiv reagieren, theoretisch Bereitschaft bestätigen, praktisch keine Angaben machen (da noch keine UNO-Anfrage).

AM

4. Oelverschmutzung im Golf

Hilfegesuche Bahraains: cf. Antwort unserer Botschaft in London vom 20.2.91

- Aktennotiz LAZ (DIO) vom 22.2.91 über mögliche Varianten einer Hilfe durch die Schweiz verteilt.
- Problem wird anlässlich Sitzung Krisenstab vom 25.2.91 weiterverfolgt.

5. Hilfe Schweiz

Schweizerische Hilfsaktionen für Golfkrise: vgl. Aussprachepapier vom 26.2.91 an den Bundesrat z.Zt. in Aemterkonsultation). Entscheid BR am 27.2.91.

6. Lage der Schweizerkolonien

Tel Aviv:

Warnung erging an die Bevölkerung, sich weiterhin gegen mögliche irakische Chemieeinsätze zu wappnen.

Bahrain

- Zum ersten Mal Scud-Missil auf Bahrain (durch "Patriot" abgefangen, Trümmer ins Meer gestürzt).
- alle 12 Schweizer ok.
- steigende Spannung im Land.

7. Varia

- Durch den Irak eingesetzte Flugzeuge der Kuwait-Airways (Frage nach möglicher Requisition bei Landung in der Schweiz).

BAZL

wird durch BAZL geprüft.

- Hilfsgüter für Kriegsgebiet (cf. Tx 35 London: Privatinitiative eines Kuwaiters in London, Frage nach möglicher Unterstützung durch CH-Rotes Kreuz)

VR

an Britisches Rotes Kreuz verweisen.

- UNO-Wirtschaftssanktionen gegen den Irak (cf. Schreiben unserer UNO-Mission in New York vom 8.2.91: Frage der Unterstützung besonders betroffener Länder).

TOU

F+W befasst sich mit Anfrage.

- Al-Tikriti (Anfrage des "Daily Mirror" vom 19.2.91)

AM

Sprachregelung vom 31.1.89 ist noch gültig, Antwort in Vorbereitung.

8. Nächste Sitzung

Montag, 25.2.91, 15.00 h, Ost 40 (BAWI)